

## Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren.

VIII.<sup>1)</sup> **Cerambycidae.**

(Schluss.)

Mit Berücksichtigung der Formen Algiers und des paläarktischen Asiens,  
exclusive jener von Japan.

Bearbeitet von

**Ludwig Ganglbauer,**

Assistenten am k. k. zoologischen Hofcabinete.

(Mit 2 Holzschnitten.)

(Vorgelegt in der Versammlung am 7. November 1883.)

**Dorcadion** Dalman, Ganglb.

Die Arten der Gattung *Dorcadion* vertheilen sich in zwei grosse natürliche Gruppen. Bei den Arten der einen Gruppe ist der Clypeus über die Basis der Oberlippe vorgezogen und bedeckt dieselbe (Fig. 1). Bei den Arten der zweiten Gruppe ist der Clypeus wie bei *Herophilus*, *Morimus*, *Lamia*, *Monochamus* etc. gerade abgestutzt und lässt ein membranöses Querband (*Epistome* Lacordaire's, Gen. des Coléopt. Tom. IX, p. 253) frei (Fig. 2). Diese Unterschiede scheinen mir von generischer Bedeutung zu sein und veranlassten mich, auf die Arten der zweiten Gruppe die Gattung *Neodorcadion* zu gründen.

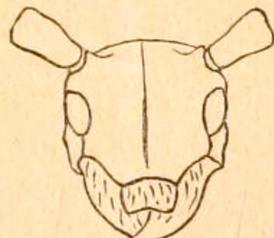


Fig. 1.

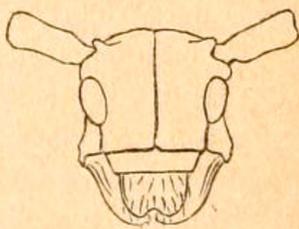


Fig. 2.

## Europäische Arten:

- 1" (439)<sup>2)</sup> Fühler mit Ausnahme der letzten Glieder auf der Oberseite nicht pubescent, glänzend glatt . . . . . Subg. *Compsodorcadion* m.  
2" Flügeldecken mit dichtem schwarzen oder braunen Grundtoment.  
3" Stirne sowie der übrige Kopf schwarz.

1) VII. siehe diese Verhandlungen Bd. XXXI, p. 681 ff.

2) Die Zahl in der Klammer bezeichnet die Seite, auf welcher sich der Gegensatz befindet.

Ausnahme eines bis zur Mitte reichenden Seitenstreifens hell rothbraun, bisweilen aber so wie Fühler, Beine und Abdomen dunkelbraun. Seitenrand der Flügeldecken weisslich pubescent. ♀ mit kürzeren, breiteren Flügeldecken und meist undeutlichen Längsfurchen an der Basis derselben. Bei dunkelbraunen ♀ ist oft die Mittelfurche des Halsschildes und die Naht der Flügeldecken dünn weissgrau tomentirt. Long. 15—18 mm. Syn. *D. canaliculatum* Fisch., *erythropterum* Fisch. — Oestliches Mittel-Europa, Süd-Russland . . . . . *fulvum* Scop.

♂. Im Habitus und in der Sculptur mit *aethiops*, in der Färbung mehr mit *fulvum* übereinstimmend. Auf dem Kopfe zwei Stirnflecke und zwei dreieckige Scheitelflecke schwarzbraun tomentirt. Halsschild sowie der Kopf mit weisstomentirter Mittellinie, auf der Scheibe äusserst fein grau pubescent, etwas stärker punktirt als bei *D. aethiops*. Flügeldecken glänzend, rothbraun, an den Seiten vorne in grösserer Ausdehnung schwarz, fast wie bei *aethiops* punktirt, die Punktirung innerhalb der Schulterkante tiefer, einige deutliche Reihen bildend. Ein Streifen längs der Naht und längs des Seitenrandes der Flügeldecken weisslich pubescent. ♀ unbekannt. Long. 20 mm. Balkan . . . . . *hybridum* n. sp.<sup>1)</sup>

6' Flügeldecken mit weisstomentirter Nahtbinde.

9" Halsschild des ♂ mit zwei seitlichen, dicht graugelblich oder grünlich tomentirten Längsbinden.

♂ schwarz, mattglänzend, eine durch die feine vertiefte Mittellinie getheilte Mittelbinde auf dem Kopfe, die sich nur bei sehr wohl erhaltenen Exemplaren auf dem Halsschilde fortsetzt, und zwei seitliche Längsbinden auf dem letzteren dicht graugelblich oder grünlich tomentirt. An Stelle einer medianen Tomentbinde findet sich auf dem Halsschilde in der Regel ein fein punktulirter, aber kaum punktirter Mittelstreifen mit einer sehr feinen, erhabenen, glänzenden, mehr oder minder vollständigen Mittellinie. Flügeldecken ziemlich schlank, schwarz, mattglänzend, mit weiss tomentirtem Naht- und Seitensaum, gegen die Spitze bisweilen fein graubraun pubescent, weitläufig und ziemlich tief, nach hinten feiner punktirt, sowie der Kopf und Halsschild zwischen den Punkten sehr fein punktulirt. ♀ viel breiter, Kopf und Halsschild dicht schmutzigweisslich tomentirt, zwei Stirn- und zwei dreieckige Scheitelmakeln auf dem Kopfe, zwei mediane Längsbinden und zwei seitliche Makeln auf dem Halsschilde braun. Halsschild mit feiner, erhabener, glänzender Mittellinie, vor der Basis beiderseits mit einigen grossen, groben Punkten. Flügeldecken mit braunem oder bräunlichgrauen Grundtoment, weisslicher Naht und breiter weisslichgrauer Seiten-, Schulter- und Rückenbinde. Durch die feine, erhabene Mittellinie des Halsschildes und durch die ganz schwarzen

<sup>1)</sup> Herr v. Frivaldszky, der mir diese Art (ein einzelnes ♂) aus der Sammlung des Pester-Museums zur Beschreibung freundlichst mittheilte, hält dieselbe für einen Bastard von *D. aethiops* und *fulvum*.